

aktiv
sozial
gemeinsam

02/26

asg-news



Austausch mit polnischem Partnerlandkreis

Projekttag Engagement Explorer an der
Kopernikus-Realschule

Ehrenamtstag der Sportjugenden anlässlich des
75. Jubiläums des Grundgesetzes

Sparkassen Sportabzeichenübergabe

Internationale Jugendbegegnung in Ungarn



SPORTJUGEND IM SPORTKREIS
Tauberbischofsheim und Mergentheim



- 2 Inhaltsverzeichnis, SAVE THE DATE (TopAktuell)
- 3 Grußwort Peter Vogel
- 4 Grußwort Michael Frank
- 6-7 Polnische Jugendliche absolvieren Deutsches Sportabzeichen
- 8-10 Internationale Jugendbegegnung in Ungarn
- 11 Ehrenamtstag in Igersheim zum 75. Jubiläum des deutschen Grundgesetzes
- 12 Praktikant Nikoloz Aratanashvili bei der Sportjugend Tauberbischofsheim
- 13 Dezentrale SportAssistentenausbildung auch 2026 wieder möglich
- 15 Sportjugend Main-Tauber zu Besuch in der Justizvollzugsanstalt Adelsheim
- 16-19 Deutsch-polnische Jugendbegegnung im Main-Tauber-Kreis
- 21 Europäisches Kooperationsprojekt "Value Kompass"
- 22-23 Projekttag Engagement Explorer an der Kopernikus Realschule in Bad Mergentheim – ein voller Erfolg!
- 24 Sporttag an der Pater-Alois-Grimm-Schule in Kilsheim
- 26-27 Sparkassen-Sportabzeichenübergabe in Lauda
- 28 Conner Grosche erhält Auszeichnung für sportliche Leistungen
- 30-31 Sportjugend Main-Tauber beteiligt sich am Bautzener Kunstprojekt "ZMIJ"
- 32 Suchtpräventionstag an der Kopernikus-Realschule in Bad Mergentheim
- 33 Sponsorentafel
- 34 Vielfältiges Angebot - Hüpfburgen und Spieleanhänger der Sportjugend Main-Tauber
- 34 Impressum



Messelauf findet zum 34. Mal statt – Konkrete Planungen starteten im April

Endlich ist es wieder soweit! Messelauf-Organisator Günter Fading und sein schlagkräftiges Helfer-Team des ETSV Lauda planen am ersten Messesamstag, den **19. September 2026** den 34. Messelauf. Also jetzt bereits den Termin vormerken – SAVE THE DATE!

Auch der Sportkreis sowie die Sportjugend Tauberbischofsheim werden beim Messelauf selbstverständlich vertreten sein und mit zahlreichen engagierten Läuferinnen und Läufern an den Start gehen. Gemeinsam freuen wir uns darauf, Teil dieses besonderen Sportevents zu sein. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie alle Besucherinnen und Besucher dürfen sich auf eine stimmungsvolle Veranstaltung freuen, die den Ruf der Sportstadt Lauda-Könighshofen einmal mehr unterstreicht.

SAVE THE DATE: 19.09.2026



Grußwort

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Engagierte der Sportjugend Main-Tauber, liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde,

Sport verbindet Menschen – über Generationen hinweg, unabhängig von Herkunft, Leistungsniveau oder Vereinszugehörigkeit. Gerade in unserer Region zeigt sich jeden Tag aufs Neue, wie wichtig Vereine und ehrenamtliches Engagement für den gesellschaftlichen Zusammenhalt sind. Die Sportjugend Main-Tauber leistet hierbei seit vielen Jahren einen beeindruckenden Beitrag.

Mit großem Einsatz, kreativen Ideen und einem starken Netzwerk schafft die Sportjugend Angebote und Projekte, die weit über den klassischen Sportbetrieb hinausgehen. Sie fördert Gemeinschaft, Integration, Bewegung und persönliche Entwicklung – insbesondere bei Kindern und Jugendlichen. Dieses Engagement verdient höchste Anerkennung und großen Respekt.

Als Sparkasse Tauberfranken begleiten wir dieses Engagement gerne und aus voller Überzeugung. Die enge Zusammenarbeit mit der Sportjugend Main-Tauber ist für uns weit mehr als eine Partnerschaft – sie ist Ausdruck unserer Verantwortung für die Menschen in unserer Region. Vereine und Ehrenamt machen unsere Region lebenswert und verdienen Unterstützung.

Ein schönes Beispiel dafür war auch in diesem Jahr wieder der Sparkassen Sportabzeichen-Wettbewerb. Ende April konnten Schulen und Vereine mit insgesamt 17.610 Euro ausgezeichnet werden. Die große Beteiligung hat einmal mehr gezeigt, wie viel Begeisterung für Sport und Bewegung im Main-Tauber-Kreis steckt. Es freut uns sehr, dazu einen Beitrag leisten zu können.

Mein herzlicher Dank gilt allen Verantwortlichen, Übungsleiterinnen und Übungsleitern, Helferinnen und Helfern sowie den vielen Ehrenamtlichen, die sich Tag für Tag mit Leiden-



schaft für den Sport und das Miteinander einsetzen. Ohne dieses Engagement wären viele Angebote und Veranstaltungen nicht möglich.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen dieser Ausgabe der asg-News und der Sportjugend Main-Tauber weiterhin viel Erfolg, kreative Ideen und zahlreiche begeisterte junge Menschen, die den Weg in Bewegung, Gemeinschaft und Vereinsleben finden.

Mit sportlichen Grüßen

Peter Vogel

Vorstandsvorsitzender
Sparkasse Tauberfranken



Liebe Engagierte im Sport, liebe Vereinsvertreterinnen und Vereinsvertreter, liebe Übungsleiterinnen und Übungsleiter,

4

der Sommer kommt mit großen Schritten. Im Main-Tauber-Kreis wird damit einmal mehr sichtbar, welch beeindruckendes Engagement Woche für Woche in den Sportvereinen geleistet wird. Unzählige Ehrenamtliche sorgen dafür, dass insbesondere Kinder und Jugendliche Freude an Bewegung erfahren, Gemeinschaft erleben und wichtige Werte für ihr Leben mitnehmen können. Für diesen Einsatz möchte ich allen Vereinsmitarbeiterinnen und Vereinsmitarbeitern meinen herzlichen Dank aussprechen.

Auch unser Sportjugend-Jahr hat bereits kräftig Fahrt aufgenommen. Einige Aktivitäten konnten wir bereits erfolgreich umsetzen, weitere Projekte befinden sich in der Planung. Besonders erfreulich ist die Weiterentwicklung unseres etablierten Kooperationsprojekts „Sport kennt keine Mauern“ mit der Justizvollzugsanstalt Adelsheim. Mit den Volleyballern des 1. FC Igersheim konnte erstmals eine Volleyballmannschaft in den sportlichen und persönlichen Austausch mit den dort untergebrachten Jugendlichen treten. Für alle Beteiligten war dies erneut eine prägende und bereichernde Erfahrung. Im Sommer wird das Projekt mit dem traditionellen Fußballspiel fortgesetzt – die Vorbereitungen hierfür laufen bereits auf Hochtouren.

Ein weiteres Highlight war der bundesweite Ehrentag anlässlich des Geburtstags unseres Grundgesetzes. Diesen besonderen Anlass nutzten wir für einen Begegnungs- und Mitmachnachmittag für im Sport engagierte Menschen. Rund 40 Ehrenamtliche aus der Sportregion Main-Tauber folgten unserer Einladung und nutzten die Gelegenheit, sportlich aktiv

zu sein und sich gleichzeitig über Vereins- und Verbandsgrenzen hinweg auszutauschen.

Im Juli starten wir gemeinsam mit der Kreisfeuerwehrjugend ein neues Pilotprojekt. Dabei werden wir Kindern und Jugendlichen das Deutsche Sportabzeichen abnehmen und so das Bewusstsein für körperliche Fitness und einen aktiven Lebensstil stärken.

Nicht zuletzt möchte ich die Sommerfreizeiten der Sportjugend Main-Tauber nach Sylt und Kroatien erwähnen, die bereits weitgehend ausgebucht sind. Mein besonderer Dank gilt den Betreuerinnen und Betreuern, die mit ihrem Einsatz diese wertvollen Gemeinschafts- und Urlaubserlebnisse für die teilnehmenden Kinder und Jugendlichen überhaupt erst ermöglichen.

Auch im Herbst haben wir noch einiges vor. Auf vielfachen Wunsch der Vereine planen wir im Herbst erneut ein Zuschuss-Seminar, um über Fördermöglichkeiten und aktuelle Entwicklungen zu informieren. Ebenso bleiben wir beim Thema dezentrale Übungsleiter-Aus- und Fortbildungen weiterhin am Ball, auch wenn die aktuellen Rückmeldungen des WLSB in diesem Bereich noch wenig Anlass zur Zufriedenheit geben.

Abschließend wünsche ich Ihnen und euch allen einen erlebnisreichen, sportlichen und erfolgreichen Sommer. Genießen Sie die kommenden Wochen, sammeln Sie neue Motivation und bleiben Sie dem Sport mit seiner einzigartigen Kraft verbunden.

Mit sportlichen Grüßen

Michael Frank

Sportkreisjugendleiter im Sportkreis Mergentheim



ebm-papst bewegt: *Alle, die große Ziele haben.*

Weltweit erfolgreich, in der Region daheim:
Als globaler Marktführer für Luft- und Heiztechnik
ist es unser Ziel, Dinge in Bewegung zu bringen.
Deshalb unterstützen wir herausragenden
sportlichen Einsatz. Und die Sportjugend,
die unbeirrt ihren Weg geht.

Erfahren Sie mehr über unser Engagement:
www.ebmpapst.com/csr

ebmpapst

engineering a better life

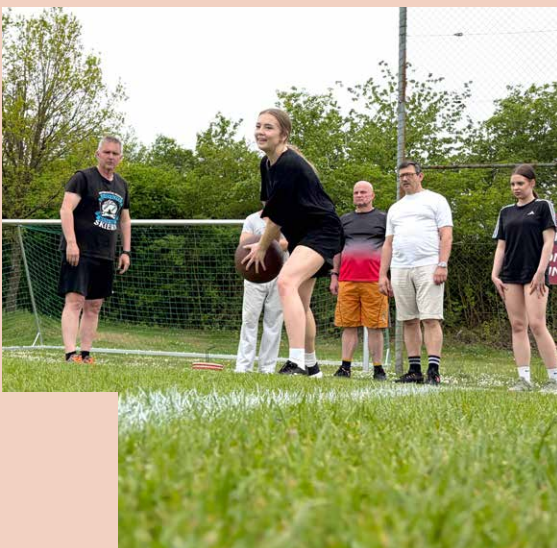
Gemeinsam Grenzen überwinden

Jugendliche aus Polen absolvieren das Deutsche Sportabzeichen

6

Im Rahmen der internationalen Jugendbegegnung der Sportjugend im Main-Tauber-Kreis absolvierten deutsche und polnische Jugendliche gemeinsam das Deutsche Sportabzeichen. Kooperationspartner der Begegnung war der TuS Großrinderfeld 1952 e.V., der nicht nur mit einer Jugendgruppe am Austausch teilnahm, sondern auch die Gäste in seinem Verein herzlich in Empfang nahm. Für die polnischen Gäste des Zespół Szkół Ponadgimnazjalnych aus Ziębice (Münsterberg) war die Teilnahme am Deutschen Sportabzeichen eine ganz besondere Erfahrung. Da ein vergleichbares Konzept in Polen bislang nicht existiert, bedeutete das Sportabzeichen für die Jugendlichen weit mehr als nur eine sportliche Leistungsprüfung. Konkret gesagt war es eine Gelegenheit, gemeinsam Herausforderungen zu meistern, neue Erfahrungen zu sammeln und die eigenen Grenzen zu überwinden.

Der Montag stand ganz im Zeichen der Leichtathletik. Bevor die verschiedenen Disziplinen begannen, wärmte sich die Gruppe mit abwechslungsreichen kleinen Sportspielen auf. Dabei kamen auch moderne Trendsportarten zum Einsatz, darunter TeamSlackline. Hier wurde die Slackline von deutschen und polnischen Teilnehmenden gespannt gehalten, sodass ein Balancieren auf der Slackline möglich wurde. Auf dem Sportgelände des TuS Großrinderfeld 1952 e.V. absolvierten die deutschen und polnischen Teilnehmenden Sprint-, Wurf- und Sprungdisziplinen sowie – je nach Altersklasse – den 800-Meter-Lauf oder die anspruchsvollen 3.000 Meter. Trotz der großen Anstrengungen zeigten alle Jugendlichen viel Ehrgeiz, Teamgeist und Freude am gemeinsamen Sport. Gegenseitige Motivation, viel Schweiß, gemeinsames Anfeuern und ein starkes Miteinander prägten die beiden Tage.





**DEUTSCHES
SPORTABZEICHEN**

Am Folgetag wurde im Schwimmbad der notwendige Schwimmnachweis erbracht, der ebenfalls erfolgreich gemeistert wurde. Besonders beeindruckend waren die erzielten Leistungen: Insgesamt konnten zehnmal Bronze, neunmal Silber und sogar einmal Gold erreicht werden. Die feierliche Übergabe der Sportabzeichen erfolgte unter großem Applaus beim gemeinsamen Abschlussabend.

Großen Anteil am Erfolg der Veranstaltung hatte das engagierte Sportabzeichen-Team des TuS Großrinderfeld 1952 e.V., unter der Leitung der Sportabzeichenbeauftragten des Sportkreises Tauberbischofsheim, Heike Schultheiß. So war die gesamte Durchführung bestens organisiert. Die erfahrenen Prüferinnen und Prüfer sowie die deutschen Jugendlichen unterstützten die polnischen Gäste und vermittelten eindrucksvoll die Werte des Deutschen Sportes und des Sportabzeichens. Tim Döke, Sportkreisjugendreferent und Organisator der Begegnung zeigte sich erfreut: „Die internationalen Jugendbegegnungen zeigen jedes Jahr aufs Neue, wie Sport Menschen verbindet. Besonders das gemeinsame Absolvieren des Deutschen Sportabzeichens hat deutlich gemacht, mit wie viel Ehrgeiz, gegenseitiger Unterstützung und Begeisterung die Jugendlichen aus Deutschland und Polen ihre Herausforderungen gemeistert haben. Die erzielten Leistungen verdienen großen Respekt“.



Besonders beeindruckt zeigte sich die polnische Delegation vom Gedanken des „Olympia für Jedermann“. Denn das Deutsche Sportabzeichen ermöglicht Menschen jeden Alters, sich anhand altersgerechter Leistungsanforderungen sportlich zu messen. Die positiven Erfahrungen während der Jugendbegegnung gingen sogar so weit, dass die polnischen Gäste den Wunsch äußerten, ein ähnliches Sportabzeichen künftig auch in ihrer Heimat, u.a. bei Schulwettkämpfen einzuführen. Ein schönes Zeichen dafür, wie Sport Menschen und Nationen verbindet, Grenzen überwinden und somit die Basis für gelebte Freundschaft schaffen kann.



Grenzen überwinden, Freundschaften schließen und Europa erleben

Internationale Jugendbegegnung in den ungarischen
Partnerlandkreis Tolna war ein voller Erfolg!

8

Eine Woche voller gemeinsamer Erlebnisse und neuer Freundschaften liegt hinter den Teilnehmenden der deutsch-ungarischen Jugendbegegnung. Jugendliche aus dem Main-Tauber-Kreis und aus dem Komitat Tolna kamen zusammen, um Kultur kennenzulernen, Gemeinsamkeiten zu entdecken und sich mit aktuellen Themen unserer Zeit auseinanderzusetzen. Die Begegnung zeigte eindrucksvoll, wie lebendig und wertvoll europäische Zusammenarbeit auf persönlicher Ebene sein kann.

Bereits während der Anreise begann das Kennenlernen: Die deutschen Jugendlichen bereiteten gemeinsam eine Präsentation vor, um sich und ihre Heimat vorzustellen. Nach der Ankunft wurden die Teilnehmenden sehr herzlich von den ungarischen Jugendlichen begrüßt. Es standen erste Kennenlernspiele und die gemeinsame Einführung in das Programm auf dem Plan. Durch erlebnispädagogische Aktivitäten und Sprachanimationen in Deutsch und Ungarisch wurde schnell eine offene und freundschaftliche Atmosphäre geschaffen.

Ein wichtiger Bestandteil der Begegnung war das gemeinsame Erleben. In gemischten Gruppen wurden sportliche Aktivitäten durchgeführt, bei denen Teamgeist, Fairness und gegenseitiges Vertrauen im Mittelpunkt standen. Beim Lagerfeuer und Gruppenspielen sowie gemeinsamen Gesprächen entstanden viele persönliche Kontakte, die über sprachliche und kulturelle Grenzen hinwegführten.

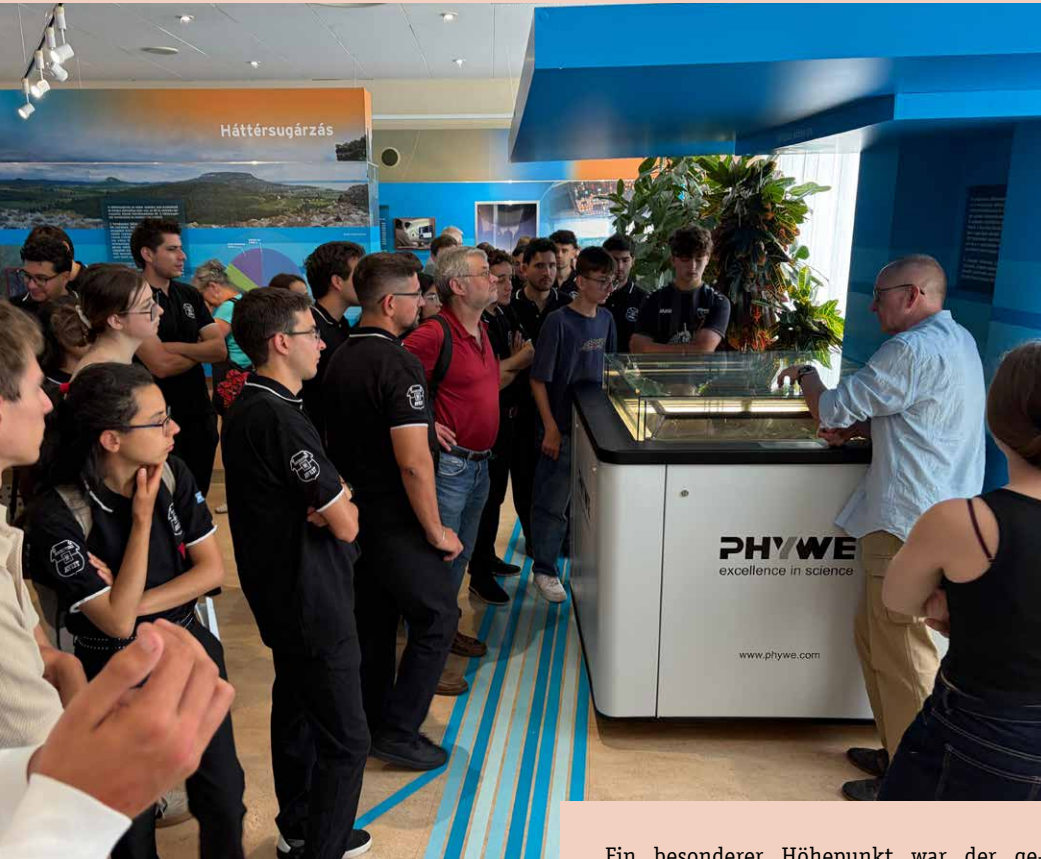


Auch die Region und ihre Besonderheiten lernten die Jugendlichen intensiv kennen. Bei einer Betriebsbesichtigung des Molkereiunternehmens „Tolle“ in Szekszárd erhielten sie Einblicke in wirtschaftliche Abläufe und die Arbeitswelt vor Ort. Beim Empfang im Bürgermeisteramt von Szekszárd tauschten sie sich mit Vertreterinnen und Vertretern der Verwaltung über Jugendarbeit, kommunale Angebote und die Bedeutung europäischer Zusammenarbeit aus. Neben wirtschaftlichen und politischen Themen spielte auch die Kultur eine zentrale Rolle. Die Jugendlichen besuchten die serbische Kirche



in Grábóc, eine Feueremaille-Ausstellung in Bonyhád sowie die Probe der Volkstanzgruppe „Bartina“ in Szekszárd. Dabei entstand ein lebendiger Austausch über Traditionen, Musik und die Frage, welche Bedeutung kulturelle Angebote heute für junge Menschen haben.

Ein weiterer Schwerpunkt lag auf Themen, die Jugendliche in ihrem Alltag beschäftigen. In einem Workshop setzten sich die Teilnehmenden mit Digitalisierung und Mobbing auseinander. In deutsch-ungarischen Gruppen wurden Herausforderungen diskutiert und gemeinsam Lösungsansätze entwickelt. Auch die ge-



meinsame Auseinandersetzung mit europäischen Zukunftsthemen kam nicht zu kurz. Beim Besuch des Atomkraftwerks in Paks beschäftigten sich die Jugendlichen mit der Energieversorgung in Europa und diskutierten die Chancen und Herausforderungen der Atomenergie. Der Austausch zeigte, dass unterschiedliche Perspektiven bereichernd sein können und ein respektvoller Dialog wichtig ist. Bei Ausflügen nach Baja und Györköny konnten die Teilnehmenden weitere Facetten der ungarischen Geschichte und Landschaft kennenlernen. Eine Wanderung durch die Hügellandschaft von Szekszárd, der Besuch eines Weinbetriebs sowie die Führung durch das ehemalige deutschsprachige Dorf Györköny machten die kulturelle Vielfalt der Region erlebbar.

Ein besonderer Höhepunkt war der gemeinsame Abschlussabend. Deutsche und ungarische Jugendliche gestalteten zusammen mit ihren Gastgebern und Eltern ein abwechslungsreiches Programm. Es wurde deutlich, wie viele Verbindungen in nur wenigen Tagen entstanden waren. Die internationale Jugendbegegnung hat gezeigt: Europa wird nicht nur durch politische Entscheidungen gestaltet. Europa entsteht vor allem dort, wo Menschen sich begegnen, miteinander sprechen und voneinander lernen. Die Jugendbegegnung hat auch in diesem Jahr wieder Mut gemacht, weitere gemeinsame Projekte zu planen und die entstandenen Kontakte auch in Zukunft weiterzuführen.



Sport verbindet Engagement

Begegnungstag der Sportjugenden im Main-Tauber-Kreis
im Rahmen der Aktion „Der Ehrentag“

11

Wer sportlich im Main-Tauber-Kreis unterwegs ist, kennt die lokale Besonderheit. Innerhalb des Landkreises existieren zwei eigenständige Sportjugenden. Eine im badischen und eine im württembergischen Teil. Diese historisch gewachsene Struktur bietet eine besondere Chance, bringt aber auch die Herausforderung mit sich, die Zusammenarbeit und den Austausch über die Verbandsgrenzen hinweg aktiv zu gestalten. Anlässlich des bundesweiten „Ehrentags“ zum Geburtstag unseres Grundgesetzes nutzte die Sportjugend aus dem Main-Tauber-Kreis diese Besonderheit ganz bewusst, um einen gemeinsamen Begegnungs- und Mitmachnachmittag zu organisieren. Insgesamt folgten mehr als 40 Engagierte aus den Sportstrukturen der Region, ehemalige Freiwilligendienstleistende sowie Partnerinnen und Partner aus dem Sportnetzwerk dieser Einladung.

Niederschwellige Stationen ermöglichen einen lockeren Austausch. Am Abend nutzten die Aktiven die Gelegenheit, sich intensiv zu vernetzen und über zukünftige Kooperationen zu

sprechen. Im Fokus stand die Anerkennung des Engagements im Main-Tauber-Kreis sowie die Frage, wie die Zusammenarbeit der beiden Sportjugenden weiterentwickelt und neue Projekte für Kinder, Jugendliche und junge Engagierte umgesetzt werden können. An Thementischen hielten die Beteiligten ihre Ideen fest und diskutierten diese. Die rund 40 Teilnehmenden umfassten Ehrenamtliche, ehemalige Freiwilligendienstleistende sowie Vertreterinnen und Vertreter aus Kommunalpolitik und Partnerschaften. Der Begegnungstag machte die Bedeutung



**Der
Ehrentag**

Für dich. Für uns. Für alle.

Der deutschlandweite Mitmachtag
zum Geburtstag des Grundgesetzes
am 23. Mai 2020



des Ehrenamts sichtbar und stärkte den Dialog zwischen Jugend, Sportpraxis und Politik. Sport erwies sich erneut als verbindendes Element, das Austausch fördert und das Netzwerk im Main-Tauber-Kreis nachhaltig stärkt. Ermöglicht wurde das Projekt durch eine Förderung der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt.



Einblicke hinter die Kulissen: Mein Schülerpraktikum bei der Sportjugend Main-Tauber-Kreis

12



Nikoloz Aratanashvili erzählt von seiner Woche im Rahmen seines Schülerpraktikums des Matthias-Grünwald-Gymnasiums bei der Sportjugend Main-Tauber-Kreis. Er durfte erleben, wie viel Planung, Organisation und Teamarbeit hinter den Angeboten für Kinder und Jugendliche im Main-Tauber-Kreis steckt.

Während meines Praktikums war ich vor allem an der Planung von Freizeitaktivitäten beteiligt, zum Beispiel an der Vorbereitung der Fahrt nach Ungarn. Ich fand es sehr spannend zu sehen, wie viele Schritte nötig sind, bis eine Freizeit für Teilnehmende wirklich startbereit ist. Dabei konnte ich viele Gedanken und Vorschläge einbringen und hatte das Gefühl, wirklich etwas beitragen zu können. Im Büro habe ich zusammen mit den beiden Freiwilligen Luca und Paul gearbeitet, die ihren Freiwilligendienst bei der Sportjugend absolvieren.

Die beiden haben sich viel Zeit genommen, mir die Abläufe zu erklären, mir Aufgaben zu zeigen und mir bei Fragen zu helfen. Durch sie habe ich einen guten Eindruck davon bekommen, wie man als Freiwillige oder Freiwilliger bei der Sportjugend alles machen kann, darunter auch Büroarbeit, Vorbereitung von Freizeiten und Unterstützung bei Aktionen.

Besonders gefreut hat mich, dass sich auch Sportkreisjugendreferent Tim Döke sehr viel Zeit für mich genommen hat. Er hat mir seine Aufgaben erklärt, welche er in der Sportjugend übernimmt, zum Beispiel die Organisation der Ferienfreizeiten und die Betreuung der Freiwilligen. Ein Highlight meines Praktikums war, dass ich ihn zu einem wichtigen Termin begleiten durfte und so direkt miterlebt habe, wie Absprachen und Planungen für zukünftige Projekte im Main-Tauber-Kreis laufen.

Insgesamt war mein Praktikum bei der Sportjugend Main-Tauber-Kreis für mich eine sehr großartige und lehrreiche Erfahrung. Ich habe gesehen, wie engagiert hier für Kinder und Jugendliche gearbeitet wird und wie wichtig Teamarbeit, Kommunikation und gute Vorbereitung für gelungene Angebote sind. Dafür möchte ich mich ganz herzlich beim gesamten Team, besonders bei Luca, Paul und Tim Döke, für die freundliche Aufnahme, die Unterstützung und das Vertrauen bedanken.



SPORTJUGEND IM SPORTKREIS
Tauberbischofsheim und Mergentheim

Werde Sportassistent/in: Dezentrale Sportassistentenausbildung 2026 in Tauberbischofsheim

13

Du bist sportbegeistert, engagierst dich bereits in deinem Verein oder möchtest endlich den ersten Schritt in Richtung Trainerkarriere machen? Dann haben wir genau das richtige Angebot für dich: Die Sportjugend Tauberbischofsheim **bietet bereits im 15. Jahr auch im Jahr 2026**, in enger Kooperation mit der Badischen Sportjugend im Badischen Sportbund Nord e.V., wieder die beliebte dezentrale Sportassistentenausbildung mit dem Profil „Kinder und Jugendliche“ an.

Diese Ausbildung ist der perfekte Einstieg für alle Nachwuchstalente ab 15 Jahren sowie junge Erwachsene, die Lust darauf haben, Verantwortung im Verein zu übernehmen. Du lernst hier das nötige Handwerkzeug, um erfahrene Übungsleiter bei ihrer Arbeit zu unterstützen. Dabei geht es vor allem um die Praxis: Wir zeigen dir, wie man Sportstunden plant, Spiele motivierend anleitet und wie man Gruppen so führt, dass der Spaß nicht zu kurz kommt. Aber auch wichtige Themen wie Trainingslehre, Erste Hilfe im Sport, Aufsichtspflicht und der sensible Bereich des Kinderschutzes werden gemeinsam erarbeitet.

Die Ausbildung umfasst insgesamt 40 Lerneinheiten. Los geht es am 9. Oktober 2026 ab 18:30 Uhr mit einem Online-Modul. Die praktischen Ausbildungstage finden dann jeweils vor Ort in Tauberbischofsheim statt: Das erste Wochenende ist für den 10. und 11. Oktober geplant, der zweite Block folgt am 17. und 18. Oktober 2026.



Arnold Hollerbach-Stiftung

Die Teilnahmegebühr beträgt 40 Euro pro Person. Die Anmeldung ist ab sofort per E-Mail an info@sportjugend-main-tauber.de möglich. Anmeldeschluss ist der 15. September 2026.

Bei Fragen steht das Sportjugend Service-Center telefonisch unter 09341/898813 oder per Mail zur Verfügung.



UNENDLICH VIEL ENERGIE

Werde Teil des Teams m/w/d!

Ausbildung

Industriekaufmann

Fachlagerist

Fachkraft für Lagerlogistik

Mediengestalter

Fachinformatiker

Kaufmann im E-Commerce

Elektroniker für Geräte und Systeme

Duales Studium

Wirtschaftsingenieurwesen

BWL Industrie | Handel



anmann.de/ausbildung





Die Sportjugend wieder zu Gast in der JVA Adelsheim

15



DFB-STIFTUNGEN



Am 31. März 2026 fand der traditionelle Besuch der Sportjugend Main-Tauber-Kreis in der JVA Adelsheim statt, an dem in diesem Jahr trotz eines engen Zeitplans auch die Jugendabteilung der TSG 1899 Hoffenheim teilnahm.

Die Sportjugend Main-Tauber wurde vor Ort von Leo Geldbach – ehemaliger Freiwilliger und heute engagierter Ehrenamtlicher – sowie dem aktuellen Freiwilligendienstleistenden Paul Weinig vertreten. Gemeinsam mit den Nachwuchsspielern der TSG Hoffenheim sowie Repräsentanten der DFB-Stiftung und der Agentur für Arbeit gewannen sie wertvolle Einblicke in den Gefängnisalltag. Heiko Link, Sportlehrer der JVA, führte die Gruppe durch die Einrichtung und bereicherte den Rundgang mit spannenden Fakten und kurzweiligen Anekdoten.

Im Anschluss traf man sich mit den fußballbegeisterten Insassen, um gemeinsam auf den Platz zu gehen. Unter der Leitung von

TSG-Jugendtrainer Tobias Schilk startete ein gemeinsames Training, bei dem eventuelle Berührungsängste schnell verflogen waren. Schon nach wenigen Passtafetten war die anfängliche Zurückhaltung gebrochen und die gute Laune auf dem Platz deutlich spürbar. Hier zeigte sich einmal mehr: Sport verbindet und kennt keine Mauern. Nach dem Training konnte zudem noch ein Blick in eine Isolierzelle geworfen werden.

Für die inhaftierten Jugendlichen ist dieser Austausch ein wichtiges Signal, weiterhin Teil der Gesellschaft zu sein. Sport und die Einbindung in Vereine fördern ihre Resozialisierung und erleichtern die Rückkehr in ein straffreies Leben.

Gleichzeitig ermöglicht das Format den Spielern aus dem Nachwuchsleistungszentrum einen wertvollen Perspektivwechsel. Sie hinterfragen Vorurteile, lernen andere Lebensrealitäten kennen und stärken so ihre persönliche Entwicklung.



Sport verbindet Nationen:

Deutsch-Polnische Jugendbegegnung setzt starkes Zeichen

16

Freundschaften vertieft und Gegenbesuch für kommendes Jahr fest geplant

Der Austausch zwischen den Partnerlandkreisen ist für die Sportjugend im Main-Tauber-Kreis seit vielen Jahren ein zentrales Anliegen. Bereits seit 18 Jahren besteht eine enge und aktive Partnerschaft zwischen dem polnischen Zespół Szkół Ponadgimnazjalnych in Ziębice (Münsterberg) und der Sportjugend im Main-Tauber-Kreis. Ziel dieser Zusammenarbeit ist es, junge Menschen einander näherzubringen, internationale Freundschaften zu fördern und die Verständigung zwischen den Nationen zu stärken.

Die polnischen Gäste aus dem Partnerlandkreis Żąbkowice Śląskie (Frankenstein) wurden herzlich von den Verantwortlichen der Sportjugend Tauberbischofsheim sowie den Teilnehmenden des Kooperationspartners TuS Großrinderfeld 1952 e.V. empfangen. Die offizielle Begrüßung im Landratsamt Main-Tauber erfolgte durch Elisabeth Krug, Dezernentin für Jugend, Soziales und Gesundheit, die den langjährigen Austausch und die gewachsene Freundschaft zwischen den Jugendlichen beider Länder würdigte.

Im Mittelpunkt der Begegnung standen zahlreiche gemeinsame Aktivitäten und intensive Gespräche. Ein besonderer Schwerpunkt lag auf dem Deutschen Sportabzeichen. Die Teilnehmenden absolvierten gemeinsam die verschiedenen Disziplinen und zeigten starke Leistungen in den Bereichen Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit und Koordination. Besonders der schwimmpraktische Teil sowie die Anforderungen sorgten für großes Interesse bei den polnischen Gästen. Viele Fragen führten zu spannenden Gesprächen über Sport, Motivation, Gesundheit und die laufenden Dis-

kussionen zu einer olympischen Bewerbung von Deutschland. Dabei wurde deutlich, dass das Sportabzeichen als „Olympia für Jedermann“ Menschen aller Altersgruppen anspricht. Ziel war es, das Sportabzeichen als mögliches Modell für schulische Wettbewerbe vorzustellen und den Austausch über sportliche Konzepte zwischen Deutschland und Polen zu fördern.

Neben dem Sport standen gesellschaftliche und europäische Themen im Fokus. In einer Austauschrunde fanden Gespräche über Geschichte, gesellschaftliche Entwicklungen und die Bedeutung der europäischen Zusammenarbeit statt. Einen besonderen Impuls setzte dabei Tim Döke mit einem Vortrag über die Europäische Union und die Chancen eines gemeinsamen Europas für junge Menschen. Im Anschluss diskutierten die Jugendlichen in gemischten Kleingruppen über persönliche Erfahrungen, Zukunftsvorstellungen sowie die Bedeutung von Frieden und Zusammenhalt innerhalb Europas. Gemeinsam mit den Freiwilligendienstleistenden der Sportjugend im Main-Tauber-Kreis tauschten sich die Jugendlichen zudem über Freiwilligendienst, Wehrdienst und Ehrenamt in einer sich wandelnden Gesellschaft aus. Die Gespräche ermöglichten einen intensiven Einblick in unterschiedliche Sichtweisen und stärkten das gegenseitige Verständnis.





Ein weiterer Höhepunkt war der gemeinsame Besuch des Kletterwalds Silvestria. Dort standen Team- und Vertrauensübungen im Hochseilgarten auf dem Programm. Die Jugendlichen meisterten die Herausforderungen gemeinsam und stärkten dabei Kooperation und Selbstvertrauen. Besonders die internationalen Teams sorgten dafür, dass Sprachbarrieren überwunden wurden und neue Freundschaften entstanden. Sportlich ging es auch beim Fußball-Freundschaftsspiel weiter. Unter dem Motto „Team Polen & Deutschland“ traten die Teilnehmenden ge-





meinsam an. Zahlreiche lokale Gäste, Eltern sowie Geistliche verfolgten die Begegnung. Im Anschluss diskutierten die Jugendlichen über das Thema „Sport als Brücke zwischen Kulturen“, wobei Fairness und Integration im Mittelpunkt standen.

Auch kulturelle Aspekte kamen nicht zu kurz. Pfarrer Dr. Damian Samulski von der römisch-katholischen Kirchengemeinde Großrinderfeld führte die Jugendlichen durch Würzburg und vermittelte spannende Einblicke in Kultur und Geschichte der Stadt. Ein Schwerpunkt lag auf den Auswirkungen des Zweiten Weltkriegs und der historischen Verantwortung Europas. Zum Abschluss be-

reiteten die Jugendlichen in internationalen Kleingruppen landestypische deutsche und polnische Gerichte zu. Beim gemeinsamen deutsch-polnischen Abend wurden die kulturelle Vielfalt und die Freundschaft gefeiert. Durch Kommunikationsspiele und zahlreiche Gespräche konnten die Jugendlichen ihre Kontakte weiter vertiefen. Viele vernetzten sich digital über soziale Medien, um auch nach der Begegnung in Kontakt zu bleiben. Den feierlichen Höhepunkt bildete schließlich die Verleihung der Sportabzeichen und Teilnehmerurkunden.

Gefördert wurde die Begegnung unter anderem durch das Deutsch-Polnische Jugendwerk und den Main-Tauber-Kreis. Ein besonderer Dank galt allen Unterstützern, insbesondere Werner Mohr vom Sportkreis Buchen, für die hervorragende Unterstützung vor Ort. Untergebracht waren die polnischen Jugendlichen im Jugenddorf Klinge Seckach im benachbarten Neckar-Odenwald-Kreis. Ein Gegenbesuch bei den polnischen Freunden im kommenden Jahr ist bereits fest geplant. Dabei sollen insbesondere die Themen Jugendkultur, gesellschaftliches Engagement und Ehrenamt in einer sich verändernden Gesellschaft weiter vertieft werden.

In eigener Sache – Neue E-Mail-Adressen

Um die Kommunikation künftig noch einfacher und übersichtlicher zu gestalten, ist die Geschäftsstelle ab sofort über neue E-Mail-Adressen erreichbar.

Die **Sportjugend Main-Tauber-Kreis** erreicht ihr nun unter: **info@sportjugend-main-tauber.de**

Die **Geschäftsstelle des Sportkreises Tauberbischofsheim** ist künftig erreichbar unter: **geschaeftsstelle@sportkreis-tbb.de**

Wir bitten euch, die neuen Kontaktdaten zu aktualisieren und künftig für Anfragen zu verwenden.

Vielen Dank!

Termine Sportjugend TBB 2. und 3. Quartal:

19

13.04.2026	Sportjugend Main-Tauber beteiligt sich am Bautzener Kunstprojekt „ZMIJ“
15.04.2026	Europäisches Kooperationsprojekt "Value Compass" beim DOSB in Frankfurt
20.04.2026	Sportkreisgespräch Badischer Sportbund Nord
20.04.2026	Mitgliederversammlung Behindertensportverband
21.04.2026	Leader Badisch-Franken-Mitgliederversammlung
27.04.2026	Sportlerehrung in Tauberbischofsheim
28.04.2026	Jugendhilfeausschuss Main-Tauber-Kreis
28.04.2026	Vorstandssitzung Kreisjugendring "Main-Tauber" e.V.
29.04.2026	Sparkassen-Sportabzeichen Wettbewerb Übergabe
3.- 8.05.2026	Internationale Jugendbegegnung mit Polen vom 03.05- 08.05.2026
05.05.2026	Projekttag "Engagement Explorer" an der Kopernikus Realschule Bad Mergentheim
07.05.2026	Aktionskreis Sucht- und Gewaltprävention, Sicherheit und Gesundheitsförderung
07.05.2026	Integratives Volleyballspiel in der JVA Adelsheim
18.05.2026	Austausch mit dem TSV Assamstadt e.V.
20.05.2026	Aktionstag Ehrentag der Sportjugenden im Main-Tauber-Kreis
31.05. - 06.06.2026	Internationaler Jugendaustausch Ungarn vom 31.05 - 06.06.2026
11.06.2026	Suchtpräventionstag an der Kopernikus Realschule in Bad Mergentheim
13.06.2026	Sportjugendtag der Württembergischen Sportjugend
17.06.2026	Fachbeirat "The Länd of Young" / Besuch des Landesjugendrings
24.06.2026	Kooperationsgespräch Projekt "Mitmachen. Ehrensache!"
26.06.2026	Vortreffen der Sommerfreizeiten Sylt und Kroatien 2026

Save the Date!

03. - 05.07.2026	Gemeinsamer Fahrradausflug mit der Kopernikus-Realschule nach Lohr am Main
09.07.2026	Aktionskreis Sucht- und Gewaltprävention, Sicherheit und Gesundheitsförderung
14.07.2026	Jugendhilfeausschuss Main-Tauber-Kreis
27.07.2026	Vorstandssitzung Sportjugend Tauberbischofsheim
28.07.2026	Ausschusssitzung LEADER Badisch-Franken
30.07. - 10.08.2026	Sylt Sommerfreizeit
01. - 09.08.2026	Kroatien Sommerfreizeit
19.09.2026	Messelauf Lauda-Königshofen
24.09.2026	Aktionskreis Sucht- und Gewaltprävention, Sicherheit und Gesundheitsförderung
29.09.2026	Jugendhilfeausschuss
30.09.2026	BSB.PLATTFORM 2026 Jugend begeistern – Gemeinsam. Stark. Vernetzt.

ZWEI **STROLCHE**,
ZWEI GESCHMÄCKER.
COLA-MIX FINDEN
BEIDE LECKER!



Distel Strolch

**EINE FRECHE
IDEE VON**

DISTELHÄUSER

Demokratie aktiv gestalten:

Sportjugend Main-Tauber bringt Impulse in europäisches Werte-Projekt ein

21

Wie können wir die Werte des Sports in unruhigen Zeiten schützen und aktiv fördern? Diese Frage stand im Mittelpunkt einer bedeutenden Netzwerkveranstaltung Mitte April in Frankfurt am Main. Im Fokus stand das neue europäische Kooperationsprojekt „VALUE COMPASS“, das am 1. Januar 2026 gestartet ist und durch das Erasmus+-Programm der Europäischen Union kofinanziert wird. Mit dabei war Tim Döke, Sportkreisjugendreferent der Sportjugend Tauberhofsheim, der in Frankfurt die Brücke zwischen der regionalen Basisarbeit und der europäischen Ebene schlug.

Ziel von VALUE COMPASS ist es, die Rolle des Sports als verbindendes Element in Europa zu stärken. Hintergrund ist, dass demokratische Werte in vielen Ländern zunehmend unter Druck geraten. Unter Federführung des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) arbeiten Organisationen aus fünf Ländern zusammen (darunter die Nationalen Olympischen Komitees aus der Ukraine, Polen, Estland sowie Bosnien und Herzegowina). Gemeinsam entwickeln sie Ansätze, um Werte wie Respekt, Gleichberechtigung und Menschenwürde stärker im Sport zu verankern. Sport ist hierbei weit mehr als nur Bewegung, er ist ein Ort der Begegnung und des Vertrauens, an dem gesellschaftlicher Zusammenhalt praktisch erprobt wird.

Tim Döke, der neben seiner hauptamtlichen Tätigkeit im Main-Tauber-Kreis auch als 2. Vorsitzender der sächsischen Sportjugend fungiert, beteiligte sich intensiv an den Diskussionen. Sein Fazit fiel durchweg positiv aus: Der Austausch sei sehr zielführend



gewesen und die eingebrachten Impulse aus der täglichen Jugendarbeit stießen auf große Wertschätzung. Für die Sportjugend im Main-Tauber-Kreis bedeutet diese Mitwirkung, dass aktuelle Entwicklungen und moderne Werkzeuge zur Wertevermittlung direkt dort ankommen, wo sie die Zukunft gestalten.

Alle Ergebnisse des Projekts werden nach Fertigstellung kostenfrei und mehrsprachig über eine Projektwebsite zugänglich sein, sodass auch die Vereine in unserer Region direkt von diesem „Kompass“ für ein faires Miteinander profitieren können.



**THE LÄND
OF YOUNG
EHRENAMT**
Nordwürttemberg

landes
jugend
ring bw

Engagement Explorer Ehrenamt in die Schule bringen

22

Am 5. Mai 2026 wurde der Projekttag „Engagement Explorer—Mach’ dein Ding“ zum zweiten Mal an der Kopernikus-Realschule in Bad Mergentheim durchgeführt. Auch diesmal wurde die Veranstaltung von der Regionalstelle Nordwürttemberg des Landesjugendrings gemeinsam mit der Sportjugend im Main-Tauber-Kreis organisiert. Knapp 90 Schüler*innen der 7 Klassen erhielten an diesem Tag die Möglichkeit, vielfältige Formen von ehrenamtlichem Engagement kennenzulernen und direkt mit Engagierten aus ihrer Region ins Gespräch zu kommen. Ziel des Projekttages war es, jungen Menschen einen niedrighschwellig, praxisnahen und persönlichen Zugang zu den Themen Ehrenamt und Engagement zu eröffnen und sie für ein Engagement zu begeistern.

Aktuelle Studien wie „Lust auf Ehrenamt wecken“ zeigen, dass viele Jugendliche – vor allem im ländlichen Raum – interessiert sind, sich zu engagieren und sich mehr Informationen zu Engagement-Möglichkeiten wünschen. Der Engagement-Explorer setzt genau hier an. Einerseits wurden über den Zugang Schule unterschiedliche Milieus erreicht und andererseits wurde die Engagement-Vielfalt in und um Bad Mergentheim erlebbar gemacht. Statt klassischem Frontalunterricht setzte der Engagement-Explorer auf Begegnung, Austausch und Mitmachaktionen.

Vielfalt der Engagementlandschaft sichtbar und erlebbar gemacht

Der Projekttag war bewusst interaktiv gestaltet. Angefangen bei einer kurzen thematischen Einführung zu den Themen Ehrenamt und Engagement über interaktive Methoden und einem kleinen Engagement-Quiz bis hin zu einem Engagement-Typentest. Dieser Test diente nicht nur zur Selbsteinschätzung und Orientierung, sondern sollte direkt Anknüpfungspunkte zu den beteiligten Vereinen im zweiten Teil schaffen.

Nach einer kurzen Pause ging es in der Turnhalle weiter. Dort stellten die teilnehmenden Vereine ihre Arbeit mit Mitmachaktionen und kleinen Spielen vor. Anhand eines Laufzettels konnten die Schüler*innen noch tiefergehende Fragen zum Verein und den Engagementmöglichkeiten stellen und somit auch leichter mit den Vereinsverantwortlichen ins Gespräch kommen.

Insgesamt beteiligten sich 14 gemeinnützige Organisationen und Vereine mit rund 35 haupt- und ehrenamtlich Engagierten. Die Bandbreite war groß: Sie reichte von offener Jugendarbeit und örtlicher Jugendpolitik – etwa vertreten durch das Jugendhaus Marabu und den Jugendgemeinderat Bad Mergentheim – über soziale und humanitäre Initiativen wie das Jugendrotkreuz und den Tierschutzverein in Bad Mergentheim bis hin zu Kultur- und Sportvereinen, darunter beispielsweise der Kulturverein Bad Mergentheim, der Baseball-Club Bad Mergentheim oder der Schützenverein aus Wachbach.

Positive Resonanz bei allen Beteiligten

Sowohl die beteiligten Organisationen als auch die Schule und die Schüler*innen zogen ein positives Fazit. Besonders hervorgehoben wurde die offene Atmosphäre, die Vielfalt der Angebote und die persönlichen Gespräche zwischen den Jugendlichen und Engagierten.

Die Vereinsverantwortlichen haben sich gefreut, über so ein Format mit jungen Menschen in Kontakt zu kommen und ihre Arbeit sichtbar zu machen. Viele Schüler*innen zeigten großes Interesse an den vorgestellten Angeboten und waren dankbar für den abwechslungsreichen und interessanten Projekttag. Auch Heiko Knebel, Schulleiter der Kopernikus Realschule, zeigte sich überzeugt: „Ehrenamt stärkt den gesellschaftlichen Zusammenhalt und ist ein wichtiger und elementarer Bestandteil für die Zukunft der Schüler*innen.“

Der Engagement-Explorer machte deutlich, wie wichtig niedrigschwellige und lebensnahe Formate sind, um junge Menschen für gesellschaftliches Engagement zu begeistern. Persönliche Begegnungen, interaktive Elemente und regionale Netzwerke erweisen sich dabei als zentrale Erfolgsfaktoren.



Fairplay gewinnt: Das Fußballturnier an der PAGS

Spannende Spiele und besondere Auszeichnungen für faires Teamverhalten

Spiel, Spaß und ein gesunder Wettbewerb standen im Mittelpunkt, als die Pater-Alois-Grimm-Schule am vergangenen Donnerstag ihren Sporttag veranstaltete. Das sportliche Programm war dabei zweigeteilt: Während ein Teil der Schüler sich beim Völkerballturnier auspowerte, stand für die anderen das große Fußballturnier im Fokus. Tatkräftige Unterstützung beim Geschehen auf dem Rasen erhielt das Kollegium von Paul Weinig von der Sportjugend. Als Freiwilliger war er speziell für das Fußballturnier eingesetzt, assistierte den Lehrkräften bei der Organisation und leitete die Partien als souveräner Schiedsrichter.

Die Gemeinschaftsschule organisierte beim Fußball zwei separate Turniere, um sowohl den Grundschulklassen als auch der Sekundarstufe ein passgenaues Sporterlebnis zu bieten. Ein besonderes Augenmerk lag dabei auf der Ausgewogenheit: Durch eine

sehr gut geplante Organisation wurden die Mannschaften so zusammengestellt, dass das fußballerische Niveau innerhalb der Gruppen möglichst ausgeglichen war. Dies garantierte spannende Begegnungen auf Augenhöhe, bei denen die Fairness stets an oberster Stelle stand. Um diesen sportlichen Grundgedanken zu unterstreichen, gaben die Schiedsrichter nach jedem Spiel eine zusätzliche Bewertung ab, die das faire Miteinander der Teams auf dem Platz würdigte.

Der Turniertag fand seinen gebührenden Abschluss in einer feierlichen Siegerehrung. Dabei wurden jedoch nicht nur die sportlichen Höchstleistungen prämiert: Neben den Medaillen für die Turniersieger erhielten auch jene Mannschaften eine Auszeichnung, die während des gesamten Wettbewerbs durch besonders faires Verhalten gegläntzt hatten. So wurde deutlich, dass am Ende nicht nur Tore zählen, sondern vor allem der Respekt füreinander.



V/S



Jetzt für eine Ausbildung oder ein duales Studium bewerben

Freie Ausbildungsplätze zum

1. September 2026 (m/w/d)

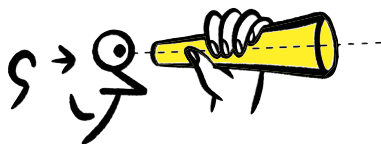
- Fachkraft für Lagerlogistik
- Holzmechaniker

Freie Studienplätze zum Winter-

semester 2026/27 (Studienbeginn:

1. September 2026) (m/w/d)

- B.Eng. Maschinenbau –
Produktionstechnik
- B.Sc. Angewandte Informatik



VS Vereinigte Spezialmöbelfabriken GmbH & Co. KG

Personalwesen, Hochhäuser Straße 8, 97941 Tauberbischofsheim

Phone: + 49 9341 88-0, Web: www.vs.de, Mail: vs@vs-moebel.de, Instagram: [vs_karriere](https://www.instagram.com/vs_karriere)

Werde Teil unseres Teams und gestalte mit uns die Zukunft von VS!

Preisübergabe: Sparkasse Tauberfranken belohnt Engagement regionaler Schulen und Vereine beim Sportabzeichen-Wettbewerb. Die Menschen fürs Sportabzeichen begeistern

26

Mit ihrem jährlichen Wettbewerb sollen sich Menschen aller Altersgruppen für das Sportabzeichen begeistern. Im Mittelpunkt stehen vor allem die kontinuierliche Teilnahme und das gemeinsame Erreichen von Zielen. Der Erfolg dieses Konzepts zeigt sich an den jährlich steigenden Teilnehmerzahlen. Bundesweit wurden 2025 über 550.000 Sportabzeichen verliehen.

Förderung des Breitensports ist wichtig, denn er transportiert genau die Werte, die für eine funktionierende Gesellschaft essenziell seien: Verlässlichkeit, Fairness, Leistungsbereitschaft, Teamorientierung. Dafür sei das Sportabzeichen ein gutes Beispiel, es ist kein Wettbewerb im klassischen Sinn, sondern ein strukturiertes Leistungsmodell über verschiedene Disziplinen hinweg, das Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit und Koordination fördert. Diese Breite mache es gerade für Kinder und Jugendliche so wertvoll.

Mit einer durchschnittlichen Teilnehmerzahl am Sportabzeichen liege die Region Main-Tauber, besonders die Sportkreise Tauberbischofsheim und Mergentheim, seit Jahren stabil im oberen Bereich. Dies sei kein Zufall, sondern Ergebnis von funktionierenden

Strukturen im Vereinswesen, engagierten Schulen und viel ehrenamtlicher Arbeit. Inzwischen nehmen jährlich über 2.500 Teilnehmer teil. Insgesamt wurden dabei bisher mehr als 230.000 Euro an Schulen und Vereine ausgeschüttet.

Die Sparkasse Tauberfranken sieht ihr Engagement als nachhaltige Förderung von Bewegung, Nachwuchsarbeit und Vereinsstrukturen. Ohne die Sportkreise und vielen Helfer vor Ort wäre dieses System nicht denkbar. So wurden 2025 über 500 Sportabzeichen mehr als 2024 vergeben.

Zusätzlich zu den Geldpreisen an Schulen und Vereine in Höhe von 15.000 Euro spendete die Sparkasse einen Euro pro gemeldetem Sportabzeichen direkt an die Sportkreise Tauberbischofsheim und Mergentheim. Für 2025 entspricht das 2.610 Euro. Insgesamt betrage die Spendensumme damit 17.610 Euro. Zur Freude aller Anwesenden verkündete der Vorstandsvorsitzende, dass die Sparkasse die Preisgelder für den Wettbewerb auch künftig beibehalten werde.



Soziales Engagement bleibt wichtig

Sozialdezernentin Elisabeth Krug lobte das Projekt. Sport, Fitness und Gesundheit seien wichtige Themen für die Gesellschaft. Ihr Dank galt den Schulen und Sportvereinen, die sich vor Ort für das „Ehrenzeichen für sportliche Leistungen“, das Sportabzeichen, einsetzen.

Sportabzeichen-Referentin Heike Schultheiß vom Sportkreis Tauberbischofsheim bezeichnete das „Olympia für jedermann“ als einen tollen Leistungsindikator, der verrate, wie fit man wirklich sei. „Der Sportkreis Tauberbischofsheim leistet Außergewöhnliches, denn er hat in ganz Nordbaden die höchste Zahl an Sportabzeichen erreicht“, berichtete Schultheiß. Das bestätigte auch Volker Silberzahn, Vorsitzender des Sportkreises Mergentheim. Mergentheim sei zwar der kleinste

aller Sportkreise in Württemberg, habe aber ebenfalls mit Abstand die meisten Sportabzeichen abgelegt.

Zehn Schulen und Vereine ausgezeichnet

Gewinner des Sportabzeichen-Wettbewerbs 2025 der Sparkasse waren jeweils zehn Schulen und zehn Vereine mit den meisten abgelegten Sportabzeichen im Verhältnis zur Anzahl der Schüler oder Mitglieder. Zudem wurden drei Einrichtungen mit einem Sonderpreis geehrt.

Sieger bei den Schulen: Schulverbund Creglingen (1.300 Euro), Realschule Hardheim (1.000 Euro), Freiherr-von-Zobel-Schule Großrinderfeld (900 Euro), Grundschule Grünsfeld-Wittighausen (800 Euro), Ottmar-Schönhuth-Schule Wachbach (700 Euro), Martin-Schleyer-Gymnasium Lauda (600 Euro), Johann-Adam-Möhlerschule Igersheim (500 Euro), Grundschule Impfingen (400 Euro), Grundschule Höpfingen (300 Euro), Matthias-Grünewald-Gymnasium Tauberbischofsheim (250 Euro)

Sieger bei den Vereinen: TV Königshofen (1.300 Euro), SV Königheim (1.200 Euro), FC Gissigheim (900 Euro), FC Igersheim (800 Euro), TSV Assamstadt (700 Euro), TSV Markelsheim (600 Euro), VfB Boxberg/Wölchingen (600 Euro), TSV Laudenbach (400 Euro), SV Gamburg (300 Euro) und DJK Unterbalbach (250 Euro).

Außerdem erhielten fünf Vereine einen Sonderpreis über jeweils 500 Euro: TuS Großrinderfeld, Lindenschule Grundschule Gerlachsheim, sowie die Sportjugend Tauberbischofsheim.





Sportjugend aus dem Main-Tauber-Kreis zu Gast beim Bürgertreff der Stadt Kilsheim

Die Sportjugend war in diesem Jahr zu Gast beim alljährlichen Bürgertreff der Stadt Kilsheim. Bei dieser traditionellen Veranstaltung werden durch Bürgermeister Thomas Schreglmann Bürgerinnen und Bürger ausgezeichnet, die sich in besonderer Weise ehrenamtlich engagieren und sich um das gesellschaftliche Leben der Stadt verdient gemacht haben.

In seiner Ansprache betonte der Bürgermeister die große Bedeutung des ehrenamtlichen Engagements für das Zusammenleben in der Gemeinde. Die Bandbreite des Engagements ist dabei beeindruckend: Von der Unterstützung von Geflüchteten über Brötchendienste bis hin zu Naturschutz sowie Tätigkeiten im Rettungswesen. Viele Men-

schen bringen sich auf unterschiedlichste Weise für das Gemeinwohl ein. Selbstverständlich spielte auch der Sport eine große Rolle. So wurden mehrere Sportlerinnen und Sportler sowie Mannschaften und Spielvereinigungen aus der Stadt für die Erfolge ausgezeichnet.

Besonders gefreut hat uns, dass auch Conner Grosche für seine sportlichen Leistungen ausgezeichnet wurde. Conner wird ab dem 1. September 2026 einen Freiwilligendienst bei der Sportjugend Tauberbischofsheim absolvieren.

Mit viel Trainingsfleiß, Motivation und sportlichem Ehrgeiz hat er in den vergangenen Jahren beeindruckende Leistungen gezeigt und damit sowohl seinen Verein als auch die Stadt Kilsheim hervorragend vertreten. Beim Bürgertreff wurde er unter anderem für seine sportlichen Erfolge im letzten Jahr ausgezeichnet: Er erreichte im Einzel den 3. Platz bei den Badischen Meisterschaften in der Altersklasse MJU18. Gemeinsam mit seiner Staffel konnte er außerdem einen 4. Platz bei den Baden-Württembergischen Staffelleisterschaften, ebenfalls in der Altersklasse MJU18, erzielen. Dies ist nur ein kleiner Ausschnitt seiner Erfolge im letzten Jahr.

Wir gratulieren Conner herzlich zu dieser besonderen Auszeichnung und wünschen ihm weiterhin viel Erfolg.

Bleib dem Sport weiterhin so treu!





GEMEINSAM ERREICHEN WIR GROSSES

Teamgeist, Leistungsbereitschaft und der Wille, das Beste zu geben, sind essentielle Elemente des Sports – Werte, die auch die Unternehmenskultur der Würth Industrie Service sowie die Partnerschaft mit unseren Kunden prägen.

Haben Sie Lust in unserem Team mitzuspielen?

www.wuerth-industrie.com/karriere





Sportjugend aus dem Main-Tauber-Kreis hinterlässt künstlerische Spuren in der Partnerregion Bautzen

30

Im Rahmen der langjährigen und lebendigen Partnerschaft zwischen dem Main-Tauber-Kreis und dem Landkreis Bautzen wurde in dieser Woche ein besonderes Zeichen der Verbundenheit gesetzt. Die Sportjugend des Main-Tauber-Kreises beteiligt sich aktiv am bekannten Bautzener Kunstprojekt „ZMIJ“ und bringt damit ein Stück ihrer Heimat in die historische Altstadt von Bautzen.

Der „ZMIJ“ ist in der sorbischen Mythologie als Hausdrache bekannt, der seinen Besitzern Glück und Wohlstand beschert. In Bautzen wird diese Sage seit dem vergangenen Jahr durch eine eindrucksvolle Installation im öffentlichen Raum erlebbar gemacht. Über die Sommermonate schwebt ein riesiger, aus zahlreichen Segmenten bestehender Drachenkörper über der Reichenstraße in der Innenstadt. Das Besondere an diesem Projekt ist sein partizipativer Charakter: Verschiedene Kindertagesstätten, Schulen und soziale Einrichtungen beteiligen sich an der farbenfrohen Gestaltung der einzelnen Körperteile. Umgesetzt wurde das Projekt von dem renommierten chilenischen Künstlerpaar Muriel Cornejo und César Olhagaray. In diesem Jahr erhält der Drache eine überregionale Note. Die Sportjugend nutzte die Gelegenheit, um die Partnerschaft zwischen den beiden Landkreisen auf kreative Weise zu stärken. Unterstützt wurde das Vorhaben vom Kilsheimer-Kunst-Kreis 1997 e.V., der der Sportjugend mit fachlicher Expertise zur Seite stand.





Der fertig gestaltete Drache in den Straßen von Bautzen



Gemeinsam wurden vier Segmente des Drachenkörpers gestaltet. Diese Körperteile dienen nun als visuelle Botschafter des Main-Tauber-Kreises in Sachsen. Die Vertreter der Sportjugend und des Kilsheimer Kunstkreises bewiesen dabei, dass Teamgeist und Engagement nicht nur auf dem Sportplatz, sondern auch an der Leinwand zu beeindruckenden Ergebnissen führen. Die vier individuell gestalteten Abschnitte fügen sich nun nahtlos in das Gesamtbild des „ZMIJ“ ein, der in der Bautzener Innenstadt die Aufmerksamkeit von Touristen und Einheimischen auf sich ziehen wird.

Für die Sportjugend war die Beteiligung am ZMIJ-Projekt eine ideale Plattform, um die Landkreispartnerschaft über den Sport hinaus mit Leben zu füllen und ein sichtbares Zeichen der Freundschaft zu setzen. Wer ab Mitte Mai Bautzen besucht, kann das Kunstwerk in der Altstadt bewundern.



Gemeinsam stark – Präventionstag

„Starkes Ich“ für die 7. Klassen der Kopernikus Realschule

32

Der Suchtpräventionstag „Starkes Ich“ fand in diesem Jahr erneut an der Kopernikus-Realschule statt. Die beiden Freiwilligen der Sportjugend Tauberbischofsheim Paul Weinig und Luca Bethäuser ließen sich diese Möglichkeit nicht entgehen und boten auch dieses Mal wieder einen Workshop für die Schülerinnen und Schüler der 7. Klassen an. Unter dem Namen „Teamgeist“ wurden die Kinder mit verschiedenen Teambuilding- und gruppendynamischen Spielen auf wichtige Fähigkeiten und Prinzipien aufmerksam gemacht und sensibilisiert. Im Fokus des Workshops standen gegenseitiger Respekt und Fairness im Umgang mit Mit- und Gegenspielern. Paul und Luca vermittelten den Schülerinnen und Schülern anschaulich, warum diese Werte sowohl im Sport als auch im Alltag wichtig sind. Um die unterschiedlichen Spiele und Übungen erfolgreich zu absolvieren, waren Kommunikation, Absprachen und gegenseitige Rücksichtnahme erforderlich. Die Jugendlichen stellten schnell fest, dass sie ihre Ziele nur durch Zusammenarbeit und die Unterstützung ihrer Teamkollegen erreichen konnten. Ziel des Workshops war es, „gegenseitiges Vertrauen aufzubauen und die Schülerinnen und Schüler in ihrem Selbstbewusstsein zu stärken.“ Durch kurze theoretische Impulse zwischen den einzelnen Spielen wurde den Jugendlichen zudem vermittelt, wie wichtige Kompetenzen und Werte aus dem Sport – wie Toleranz, Respekt, Fairness und Verantwortung – auch im Alltag eine bedeutende Rolle spielen und dort bewusst umgesetzt werden können.

Abschließend lässt sich festhalten, dass der Suchtpräventionstag & der Workshop „Teamgeist“ den Schülerinnen und Schülern wichtige Impulse für ihr soziales Miteinander gegeben hat. Neben dem Spaß an den gemeinsamen Aktivitäten konnten Paul und Luca ihnen näherbringen, wie bedeutsam Zusammenarbeit und Vertrauen sowohl im Sport als auch im Alltag sind und das gemeinschaftlicher Sport als Vorbeugung und Prävention dienen kann. Gerade in diesem Alter ist es besonders wichtig, Jugendliche frühzeitig für einen verantwortungsvollen Umgang mit Risiken zu sensibilisieren, da sie sich in einer Phase befinden, in der sie zunehmend eigene Entscheidungen treffen und neue Erfahrungen sammeln.



Mitglieder im Förderteam Jugendsport 2026

33

Die Förderung sportlicher Jugendarbeit ermöglicht es den Vereinen, mit Kindern und Jugendlichen Lebenswelten zu gestalten, ihnen Räume zur Selbstentfaltung und Mitbestimmung anzubieten und sie zu gesellschaftlichem Engagement zu gewinnen.

Bei diesen Aufgaben werden sie dankenswerterweise von folgenden Firmen unterstützt. Bitte bedenken Sie bei Ihren Einkäufen, dass diese Firmen die Arbeit der Sportjugend unterstützen.

ebmpapst

MÖBEL SCHOTT

DISTELHAUSER
besser ohne Frische Löss!

Sparkasse
Tauberfranken

Arnold Hollerbach-Stiftung

RADWELT
MAIN-TAUBER

ANSMANN

Ihre Volksbank eG
Neckar Odenwald Main Tauber

BRANDEL-GAU GMBH
TAUBERBISCHOFSHAIM

krick.com

fm Fränkische
Nachrichten

Stadtwerk
Tauberfranken

Taubertal
Karosserie- und Lackierbetrieb

V/S

BARTEC

Lademann

Lenz
Leibnizgitarre GmbH & Co KG

aeckerle Leibnizgitarre

rauch
DIALOG

MAFI
Transport-Systeme GmbH

LAUDA

EISENHÄUSER
Bustouristik

EnBW

Roto
Das Dachfenster.

KERN
Landmetzgerei
und Partyservice

[aHa]-design

REBENHOF
BIOKOSTENLOS

Herbsthäuser
Bier-Spezialitäten

HOFMANN'S

CAFE BERBERICH
BÄCKEREI KONDITOREI

eibe

WITTENSTEIN

Volksbank Main-Tauber
Stiftung

Möbel-Schmitt
GmbH

HERM

UniversalProjekt
Garten- und Innenausbau GmbH
Ein Unternehmen der UFA-Gruppe

FAMILIENHEIM
Buchen-Tauberbischofsheim eG

WERNERS
KNEIPE
FLAMM-KELLER-RESTAURANT

WÜRTH
INDUSTRY

WIRTHWEIN

BECKSTEINER
WINZER

Seitz

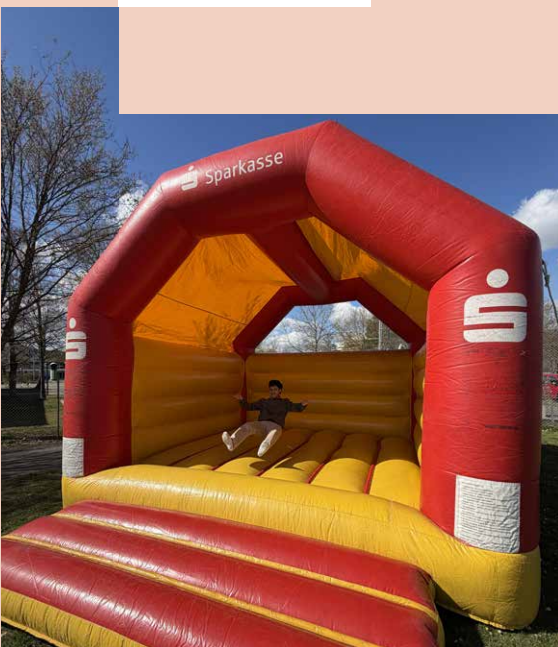
O'VITA
APOTHEKEN

TECHKON
Gemeinschaft GmbH
Spezialhaus

Schurk
Weinlauben - Restaurant

Guttruff

SPORT HOFMANN
Hofmannstraße 201 • 97248 Tauberbischofsheim
SPORTSPEZIALIST



Reichlich geboten:

Die Sportjugend Main-Tauber sorgt mit ihrem Verleihservice für Bewegung

34

Ob Vereins- oder Firmenjubiläum, Schulfest oder Privatfeier: Die Sportjugend im Main-Tauber-Kreis sorgt mit ihrem Verleihservice für Bewegung. Mit den beliebten Hüpfburgen und einem Spieleanhänger stehen Highlights bereit, die jedes Event aufwerten.

In dem rundum modernisierten Spieleanhänger befinden sich Spieleklassiker wie Tauziehen, Dosenwerfen und Hufeisenwerfen aber auch moderne Trendsportarten bieten Bewegung für alle Generationen. Das Angebot wird stetig um neue Spielgeräte ergänzt. Interessierte Vereine, Schulen, Firmen und Privatpersonen können die Angebote zentral über die Geschäftsstelle der Sportjugend im Main-Tauber-Kreis reservieren.

Alle Informationen zum Angebot sind auf der Website unter www.sportjugend-main-tauber.de zu finden oder telefonisch unter 09341 898813.

Impressum

Die „SPORTJUGEND-aktiv-sozial-gemeinsam“ ist ein Informationsheft der SPORTJUGENDEN der Sportkreise Tauberbischofsheim und Mergentheim.

Homepage: www.sportjugend-main-tauber.de

Herausgeber: Sportjugend Main-Tauber

Redaktion: Tim Döke, Heike Schultheiß u.a.

V.i.S.d.P.: Dominic Faul, Armin Schaupp

Auflage: 250 Stück

Gestaltung: aha-design.de

Druck: WIRmachenDRUCK GmbH

Finanzielle Absicherung: Sportjugend-Förderverein Main-Tauber e.V.

Der Bezug dieser Zeitschrift ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Titelbild: Polen Austausch

Sportjugend Tauberbischofsheim:

Schmiedestr. 21, 97941 Tauberbischofsheim

Tel.: 09341 898813

info@sportjugend-main-tauber.de

Mo u. Mi 8.30 – 12.30 Uhr, Do 9.30 – 16.00 Uhr,

Fr 8.00 – 12.00 Uhr, sowie nach Vereinbarung.

Sportjugend Mergentheim:

Wachbacher Straße 52, 97980 Bad Mergentheim

Tel.: 07931 479626, sportjugend.mergentheim@gmail.com

Bürozeiten: Mo-Mi 9.00-16.00 Uhr, Di 13.30-16.00 Uhr.

MÖBEL SCHOTT

OUTDOOR LIVING



BURN | **BBQ**



DAIMLERSTR. 7,
TAUBERBISCHOFSHHEIM

BURN | **SOL**

WIR PLANEN IHR INDIVIDUELLES OUTDOOR-HIGHLIGHT
FÜR PERFEKTE SOMMERABENDE



BURN | **LUX**

MÖBEL SCHOTT OUTDOOR LIVING · Daimlerstrasse 7 · 97941 Tauberbischofsheim
Tel. 0 93 41 / 92 10 – 55 · info@moebel-schott.de · www.schott-outdoor-living.de

Sommeröffnungszeiten:
Mo. geschlossen · Di – Fr. 10.00 – 18.00 Uhr · Sa. 09.00 – 16.00 Uhr



BURN OUTDOOR-KÜCHE
JETZT INDIVIDUELL
KONFIGURIEREN



Teamgeist ist einfach.



sparkasse-tauberfranken.de

**Wenn man einen Finanz-
partner hat, der die
Region und ihre
Menschen kennt.**

Sprechen Sie mit uns.



Wenn's um Geld geht

**Sparkasse
Tauberfranken**